



**Gemeindebrief  
Evangelische  
Kirchengemeinde  
Weidenau**



**Winter 2021/22**  
Dezember • Januar • Februar

# Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Die kleine Kapelle liegt inmitten der Weinberge über dem Maintal. Meine Frau und ich müssen ziemlich bergan steigen, um sie zu erreichen. Die Mühe lohnt sich allerdings. Die goldene Oktobersonne beglänzt sie auf unserer Tour mit ihren letzten warmen Strahlen.

Als wir in ihr helles Inneres eintreten, nimmt sie uns hinein in eine jahrhundertealte sanfte Stille. Alles in ihr drückt ein ehrliches Willkommen für uns Wanderer aus.

Das farbige Fenster im Chorraum verstärkt diesen Eindruck noch: Ein modern dargestellter Christus segnet alle, die hier verweilen. Indem ich dieses Fenster schweigend betrachte, erklärt sich mir die Jahreslosung sinnenfällig: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Diese kleine stille Kirche schließt für mich wortlos die Wärme dieses Christuswortes auf. In Christi



Nähe sein und gesegnet werden. So einfach ist auf einmal alles und so direkt geht es zu Herzen. Christus lädt mich und dich ein, zu ihm zu kommen, ohne dass wir Vorbedingungen erfüllen müssten. Das kann überall geschehen und nicht nur in solch einer schönen Kirche.

Mit allen unseren Bekümmernissen können wir zu ihm kommen, mit allen ungelösten Fragen, mit aller Verzagttheit.... Mit allem eben, was uns gerade ausmacht. So dürfen wir ihm nahetreten. Seine Tür bleibt geöffnet. Ganz anders als etliche Türen bei uns! Wie vor verschlossenen Türen mögen sich manche Menschen fühlen: eine alleinerziehende Mutter, der das Geld für die Klassenfahrt ihres Kindes fehlt. Ein neu zugezogenes Paar, das partout keinen Anschluss in der Dorfgemeinschaft findet.

Die Menschen auf ihrer lebensgefährlichen Flucht, die im Wald und vor Stacheldraht endet. Jesu wärmende Botschaft berührt mich angesichts vieler solcher verschlossenen Türen und kalten Schultern tief im Gewissen. Sie malt vor mein inneres Auge geradezu ein Gegenbild zu den vielfachen Abschottungsversuchen, mit denen wir uns menschliche Not auf Abstand halten möchten.

Zu ihm zu kommen, kann dagegen niemanden kaltlassen. Vor ihm tritt ja unser eigener Mangel erst recht zutage. Unser Mangel an Selbstwertgefühl, an Großherzigkeit und an Vertrauen in Gott und das Leben. Aber gerade in unserem Mangel werden wir von ihm eben nicht abgewiesen. Er duldet ihn nicht einfach nur; nein: Er segnet uns stattdessen mit allem Mangel. Er füllt unseren Mangel aus, und zwar: Mit sich!

Mit seinem Lieben, seinem Vertrauen, seinem Leben. „Wer zu mir kommt, den werde ich auferwecken am jüngsten Tag“, sagt Christus später. Hier wird unser größter Mangel aufgefüllt: Die eigene Sterblichkeit mit seinem Leben. So wünsche ich mir für das neue Jahr, dass wir seine Einladung in unserem Miteinander immer wieder Gestalt werden lassen. Dass wir niemandem im Wege stehen, der sich zutiefst ersehnt, trotz allem, was ihm fehlt, willkommen geheißen zu werden.

Bei IHM und darum auch bei uns. Ich wünsche uns allen ein gesegnetes neues Jahr 2022.



A handwritten signature in blue ink that reads "Peter-Tomas Berg".

## EDITORIAL

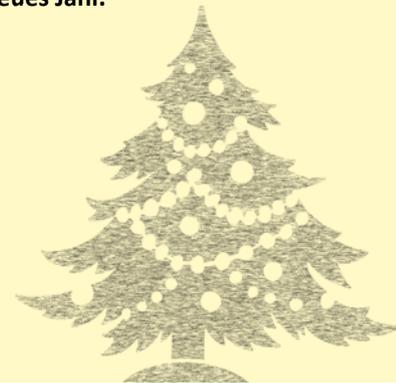
**Liebe Leserin, lieber Leser,**

mit dem vorliegenden Gemeindebrief gehen Sie auf Weihnachten und das neue Jahr zu. In dieser Zeit soll Sie die Zwillingsschwester der Zuversicht begleiten, die Hoffnung. Sie werden feststellen, dass Gedanken zur Hoffnung nicht nur in diesem Gemeindebrief immer wieder zur Besinnung einladen, sondern die ganze Bibel durchziehen. Die Jahreslosung für das kommende Jahr kann man hier verstehen als eine hoffnungsvolle, ja sogar verheißungsvolle Einladung.

Das zu Ende gehende Jahr der Kirchengemeinde war schon etwas sonderlich: Konfirmation und Einführung der neuen Presbyter im Herbst! Wer hätte das gedacht? Gehen Sie in diesem Gemeindebrief mal der überraschenden Frage nach: Wann ist die Kirche voll? Die Haardter Kirche mit ihrer facettenreichen Entwicklung spielt hierbei auch eine Rolle. Pfarrer Eerenstein verbindet mit ihrer Geschichte eine über 25 Jahre dauernde Beziehung. Am Ende seiner Dienstzeit blickt er in einem Buch darauf zurück. Wichtig zum Schluss: Achten Sie im Gottesdienstplan auf Zeitangaben außer der Reihe.

**Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.**

*Die Redaktion*



## Abschied von „Mama Luhaga“

Am Freitagmorgen bekamen wir die traurige Nachricht, dass Frau Proskovier Luhaga verstorben ist. Es war Dr. Sumayi Dietrich Luhaga, der anrief, um uns mitzuteilen, dass seine Mutter trotz Chemotherapie gestorben sei.

Wir sind sehr traurig über den Tod unserer Freundin und Weggefährtin. Fast 40 Jahre lang kannten wir uns: 1983 lernten wir uns in Tumbi, Kirchenkreis Kibaha (heute Magharibi), kennen und schätzen. Mama Luhaga war zunächst Lehrerin an der Kibaha Secondary School und lebte mit ihrer Familie in Tumbi. Später leitete sie die neue Tumbi Secondary School. Sie war Presbyterin und wurde die 1. Vorsitzende in unserer neuen Tansania-Partnerschaft Tumbi- Weidenau und schließlich auch für den Kirchenkreis.

Gemeinsam mit Prof. Hans-Jürgen Döhner aus Weidenau leitete sie die Geschicke der Partnerschaftsarbeit in den ersten 10 Jahren. Sie vertrat bis zuletzt unser gemeinsames Verständnis von partnerschaftlicher Beziehung:

Begegnung auf Augenhöhe, Respekt voreinander und dass uns der gemeinsame Glaube an Jesus Christus eint, trotz ungleicher Lebensbedingungen. Herzstück waren und sind die gegenseitigen Besuche, um einander in den jeweiligen Kontexten kennenzulernen.

Sie war mehrmals im Siegerland, in der Gemeinde Weidenau, zu Gast und wählte bei einem dieser Besuche Psalm 23 als Text für das Partnerschaftsfenster in der Haardter Kirche aus.

Sie war verheiratet und hatte zwei Kinder, Mirembe Erika und Sumayi Dietrich. Ihr Mann Ezekiel war ebenso bis zu seinem Ru-

hestand Leiter einer Secondary School. Als Projekt für ihre Altersversorgung kauften sie ein Hostel in Picha ya Ndege und lebten auch dort.

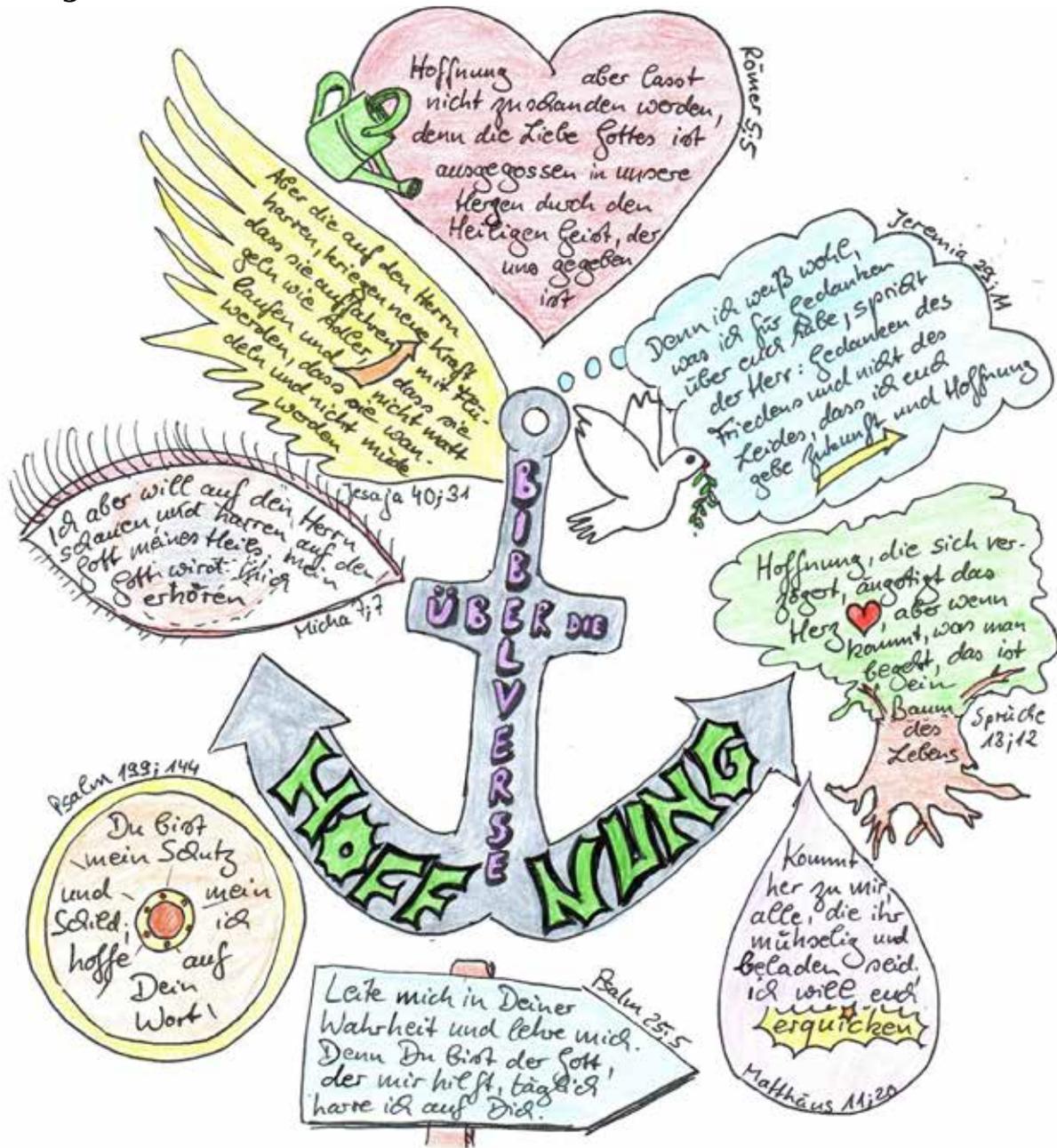
Sie blieben immer in der Gemeinde Tumbi zu Hause. Mama Luhaga war auch für die nachfolgenden Partnerschaftsgruppen von großer Bedeutung, denn sie nahm als beratendes Mitglied an Sitzungen teil und konnte so ihre Erfahrungen und ihr Wissen weitergeben.

Am Montag, dem 20. September 2021, fand die Trauerfeier in der Kirche in Tumbi statt. Wir sind dankbar für all die Begegnungen, das Miteinander und die Freundschaft, die uns verbunden hat.

Wir trauern mit Ezekiel, Mirembe und Sumayi und der ganzen Familie und wünschen ihnen viel Kraft und Trost und Gottes Beistand in dieser schweren Zeit.

*Helga und Erich Hoffmann (Tansania-Partnerschaft)*





## Engel

Engel  
die in undefinierbaren Himmeln wohnen  
auf Wolken sitzend hernieder lächeln  
auf eine gequälte Menschheit  
solche Engel brauchen wir nicht in unseren Nächten.

ENGEL  
die übers Wasser gehen und Ertrinkende halten

ENGEL  
die unter der Erde wandern und Wege tragen

ENGEL  
die in der Wüste Durstige tränken aus verborgenen Brunnen  
die Pfeile aufhalten, Wunden heilen, Tränen abwischen  
und angesichts der Schrecken dieser Erde Dir zurufen:

FÜRCHTE DICH NICHT  
Das sind die Engel, die wir brauchen in unseren Nächten.

Schau dich nicht um, denn es könnte sein,  
dass Du ihn nicht siehst im grellen Schein  
des vernünftigen Tages  
Ihn, der Dir den Rücken stärkt und dem Du es glaubst,  
dass er da ist.

Ihn, den ENGEL, von dem Du weißt,  
dass er Dir beisteht in Deinen Nächten.

Agnes Kunze

## „Dennoch!“

Mein Gott, ist es noch nicht genug,  
was willst du mir noch sagen?  
Ist meine Hoffnung nur Betrug,  
in diesen dunklen Tagen?

Lass mich die kleinen Dinge sehn  
und nicht achtlos vorübergehn.

Sie sind die Freuden dieser Zeit  
in großem unermesslichem Leid.

Ein lieber Gruß, ein freundliches Wort,  
eine unerwartete Hilfe an schwierigem Ort.

Dort liegt die Freude, die Ruhe, die Kraft,  
die mir Hoffnung und Stärke schafft.

Denn sich zu freuen ist dein „Gebot“!  
Es gilt auch mir, in meiner Not.

Bettina Dörr

# Und wenn morgen ...

**... die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen!**

Diesen Satz soll Martin Luther gesagt haben und mir spricht er aus vollem Herzen. Diese Einstellung ist es, die ich mit dem Wort „Hoffnung“ verbinde. Hoffnung ist mit „Glauben“ und „Liebe“ die Verbindung, die weit in die Zukunft weist und das Zeitliche für mich übersteigt. Die Hoffnung für mein Leben, das meiner Lieben und für diese Welt sind Anliegen, die ich nur im Gebet vor Gott bringe und in seine Hände lege.

Damit will ich meine Verantwortung im Hier und Jetzt nicht abgeben und mich nicht zurückziehen, sondern versuche, meinen

Glaube, Liebe, Hoffnung  
diese Drei  
ziehen bestirnt durch wüste Welt,  
und ihre Sehnsucht ist groß.

Glaube, Liebe, Hoffnung  
diese Drei  
spüren der Menschen Einsamkeit,  
aber der Himmel ist nah.

Denn in der Tiefe  
des nächsten Tals  
wird uns bis heute der Heiland geboren.

Hinrich C. G. Westphal

Beitrag in meinem Umfeld zu leisten, damit Hoffnung wächst. Meine Symbole oder Zeichen für die Hoffnung sind der Regenbogen, die Krippe, das Kreuz, die Taube und die Taufe.

Welche Zeichen fallen Ihnen dazu ein?

Mit dem letzten Vers aus 1. Korinther 13 möchte ich meinen Beitrag beschließen:

*„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, aber die Liebe ist die Größte unter ihnen.“*

**Eine hoffnungsfrohe Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen**

*Gisela Otto*

# Wer hätte das gedacht!

„Dieses Gefühl, das man existenzielle Zuversicht, Gottvertrauen oder Urvertrauen nennt, scheint mir auf dem Rückzug zu sein. Wir sind eine vom Glauben abgefallene Gesellschaft, die nicht mehr an ein Paradies oder das ewige Leben glaubt,“ sagt die Schriftstellerin und Moderatorin Thea Dorn mit unterschwelligem Bedauern. Sie selbst hat keine Gottesbeziehung und rechnet sich zu den „eher strukturell trostlosen Menschen“. Auf dem Weg ins TV-Studio war sie an einer Kirche vorbeigekommen. Dort war ihr ein großes Transparent mit einem biblischen Zitat aus dem Zweiten Brief an Timotheus aufgefallen.

„Ich hätte nicht gedacht, dass ich mal in einem Fernsehstudio sitzen und sagen würde: Der klügste Satz, den ich heute gehört habe, war ein Bibelzitat von Paulus! Da stand drauf: `Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit`,“ erzählt sie. Der Satz habe sie umgehauen, weil sie den Eindruck habe, die Menschen würden sich in Corona-Zeiten viel eher vom Geist der Furcht leiten lassen als vom Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. Sie meint, „dass es nicht gut ist, wenn wir anfangen, uns vom Geist der Furcht bestimmen zu lassen.“

Recht hat sie. Die vielfältigen Veränderungsprozesse in unserem Land und der Welt erzeugen ein diffuses Gefühl von Furcht, von Bedrohtheit, das mutlos machen, ja sogar lähmen kann. Manche reagieren darauf mit Verdrängung, andere mit Verharmlosung, andere gar mit Verschwörungstheorien. Mit Besonnenheit reagieren, dagegen heißt Abstand gewinnen, sich besinnen, fragen: Wem oder was will ich in meinem Leben Raum geben?

Timotheus, dem Empfänger des Briefes, ging es vermutlich nicht anders. Er war Leiter der frühchristlichen Gemeinde in Ephesus, einer pulsierenden antiken Hafenmetropole auf dem Gebiet der

heutigen Türkei. Dort musste er sich mit vielen theologischen Traditionen und religiösen Strömungen auseinandersetzen. Da mag ihn wohl auch der Geist der Furcht in eine beunruhigende Stimmung versetzt haben. Denn in diesem Brief wird Timotheus nun sehr deutlich gemacht: Der Geist der Furcht kommt nicht von Gott. Im Gegenteil: Gott hat ihm Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit geschenkt. Darauf konnte er sich verlassen.

Auch wir können uns diesen Geist von Gott schenken lassen und ihm Raum geben, um mit Kraft und Liebe und Besonnenheit in den großen Veränderungen unserer Zeit in seinem Sinne handeln zu können, Kraft zu schöpfen und anderen zur Seite zu stehen. Die Gottesliebe will dazu befähigen. Dazu braucht es Glaube, Liebe und eine Hoffnung, die sich nicht im Berechenbaren erschöpft. Und es braucht Menschen, die solchen Glauben, solchen Mut und solche Hoffnung ausstrahlen, im privaten wie im öffentlichen Raum gleichermaßen.

*Reinhard Häußler*

# Erntedankfest



## Die Hoffnung kann lesen

### Wie lernt man hoffen?

Im Augenblick wird die Frage nach der Hoffnung an vielen Orten gestellt. Sie irritiert mich, denn sie wird oft lamentös und vor jedem Handeln gestellt. Erst will man in der Aussicht versichert sein, dass alles gut geht, allenfalls dann wird man handeln und seinen Teil zum guten Ausgang beitragen.

Vielleicht sollten wir die Frage nach dem guten Ausgang vergessen, denn sie ist nicht beantwortbar. Vielleicht war die Geschichte mit dem Regenbogen nach der Sintflut, die die Bibel erzählt, doch anders gemeint. Es war wohl nicht der einfache Fortbestand der Welt gemeint, der Fortschritt und die Garantie des guten Ausgangs.

Vielleicht heißt Hoffnung gar nicht der Glaube an den guten Ausgang der Welt und an die Vermeidung ihrer Zerstörung. Es garantiert uns keiner, dass das Leben auf der Erde in absehbarer Zeit nicht kollabiert, auch kein Regenbogen. Aber wir könnten tun, als hofften wir. Hoffen lernt man auch dadurch, dass man handelt, als sei Rettung möglich. Hoffnung garantiert keinen

guten Ausgang der Dinge. Hoffen heißt darauf vertrauen, dass es sinnvoll ist, was wir tun. Hoffnung ist der Widerstand gegen Resignation, Mutlosigkeit und Zynismus.

Die Hoffnung kann lesen. Sie vermutet in den kleinen Vorzeichen das ganze Gelingen. Sie stellt nicht nur fest, was ist. Sie ist vielleicht die stärkste der Tugenden, weil in ihr die Liebe wohnt, die nichts aufgibt, und der Glaube, der den Tag schon in der Morgenröte sieht.

*Fulbert Steffensky*

**Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat – egal, wie es ausgeht.**

*Václav Havel*

DACHDECKER AUS  
  
**SCHÜRMANN  
 & FRANZ**  
 LEIDENSCHAFT

Schürmann & Franz GmbH, Weidenauer Str. 127, 57076 Siegen  
 T 0271 722 05, E info@dach-leidenschaft.de  
 WWW.DACH-LEIDENSCHAFT.DE



STARK ---- in der Beratung  
 STARK ---- im Service

**ROLAND** Irene Hoop - Griffig  
 Gärtnerstraße 6  
 57076 SIEGEN - Weidenau  
 0271 / 73188

*apotheker*

# Handarbeitsstübchen

LANA-GROSSA Fachgeschäft in Geisweid

Annedore Menn-Weber  
 Rijnsburger Straße 1  
 57078 Siegen-Geisweid  
 0271-89247  
 wolle-geisweid@t-online.de



**MankeMuth  
 Buchhandlungen**

*Uns bewegen Bücher*

www.mankemuth.de

**WALTER  
 SCHNEIDER**   
 IHR AUTOHAUS. SEIT 1958

WEIL VERTRAUEN ZÄHLT.

HIER FINDEN SIE UNS

Siegen-Weidenau  
 Siegen-Fludersbach  
 Kreuztal-Ferndorf  
 Audi Zentrum Siegen



ŠKODA



Nutzfahrzeuge



Audi

## „Wie schön hat Gott die Welt gemacht“

Wir freuen uns über eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde und insbesondere mit Pastor Hellweg. Einmal im Monat besucht er uns in der Kita und wir feiern einen kleinen Gottesdienst mit Singen und Beten und dem Erzählen von biblischen Geschichten. Die Kinder kennen ihn und freuen sich jedes Mal sehr über seinen Besuch.

Im Anschluss wird die biblische Geschichte in den darauffolgenden Tagen in den Gruppen durch Lieder, Rollenspiele und dem Erzählen mit dem Kamishibai aufgearbeitet.

Zweimal im Jahr feiern wir mit der Kirchengemeinde einen Familiengottesdienst. Einmal einen Adventsgottesdienst, gemeinsam mit der Kita Dautenbach, und einmal einen Abschiedsgottesdienst für die Kita-Kinder die in die Schule kommen und die für ihren neuen Lebensabschnitt gesegnet werden.

*Kita Vogelsang*



**Freue dich** und sei fröhlich,  
du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und  
will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**

Monatsspruch  
**DEZEMBER**  
2021

SACHARJA 2,14

## Konfirmation 2021 in der Haardter Kirche

Corona wirbelte auch dieses Jahr noch alles durcheinander. Deswegen wurden am 18. und 19. September die Konfirmationen gefeiert. Herzlichen Glückwunsch unseren Konfirmanden und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg!

Wir danken allen, die zum Gelingen der Konfirmandenzeit und des Konfirmationsgottesdienstes beigetragen haben.



Fotos: Loos

## Ein Tor im Advent 2021

„Der Advent und die Liebe ...“ – So ist das Thema unseres Abends.

Wenn Menschen sich lieben, wollen sie sich sehen und beieinander sein. Darum geht es auch im Advent - untereinander und mit Gott. Lassen Sie uns dem nachspüren und es miteinander feiern. Begehen Sie mit uns eine besondere Stunde am Abend vor dem 2. Advent.

Wir laden Sie am **Samstag, 4. Dezember 2021, um 18.00 Uhr** in die Haardter Kirche ein.

Auch in diesem Jahr feiern wir Gottesdienst und öffnen wieder gemeinsam das Tor im Advent. Bei Gesprächen und Punsch lassen wir den Abend ausklingen.

In der Gestaltung des gemütlichen Teils lassen wir uns von den Regeln leiten, die aktuell für Weihnachtsmärkte gelten.



## Alle Jahre wieder – endlich!

**Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten an und um Weihnachten!**

Wir sind froh und dankbar, dass wir erstmals seit 2019 wieder richtig Gottesdienst in unseren beiden Weidenauer Kirchen feiern dürfen – nach gegenwärtigem Stand mit 3G und entsprechender Kontrolle an der Tür.

Bitte eine FFP2-Maske mitbringen; wir behalten uns vor, die Besucher\*innen-Zahl der Christvespern aus Sicherheitsgründen zu begrenzen – dazu bitte die aktuellen Infos auf der Homepage beachten.

Neben den schönen traditionellen Gottesdiensten am Heiligen Abend (bitte auf die Zeiten achten!) weisen wir Sie auf einen ganz besonderen Weihnachtsgottesdienst am 1. Feiertag um 18 Uhr in der Haardter Kirche hin: **Eine Kirche voller Weihnachten** (s. dazu den Artikel von V. Oliver Kallauch)!

Wir freuen uns auf Weihnachten wie die Kinder Gottes ...

*Pf. Martin Hellweg*

# Eine Kirche voller ...

**Wann ist eine Kirche voll? Wenn es draußen keine Parkplätze mehr gibt? Wenn die 3 G-Regel keine weiteren Personen im Innenraum mehr erlaubt? Wenn ein paar mehr Besucher\*Innen aufgetaucht sind als letzte Woche?**

Ein kleines aber feines Team um unseren Vikar hat begonnen ein neues Maß anzulegen. Wann ist eine Kirche voll? Voller Abendmahl, Sehnsucht, Trost, Vorfreude...? Jeder Raum ist mit etwas ganz Eigenem gefüllt. Jedes Gebäude, jedes Zimmer enthält mehr, als nur die Luft zwischen den vier Wänden.

Wir kennen das: Ein Raum kann zu Hause sein, wie das Wohnzimmer meiner Großeltern, obwohl die längst verstorben sind. Ein Raum kann die Geschichte einer Region erzählen, wie das Obere Schloss, in dem passenderweise ein Museum untergebracht ist. Ein Raum kann bedrängen, erinnern, Ehrfurcht gebieten... Räume enthalten mehr als bloß den Platz zwischen den Baustoffen, durch die sie von der Außenwelt abgegrenzt sind. Manchmal ist das von den Erbauern beabsichtigt und planvoll angelegt. Manchmal schreibt erst die Geschichte eine eigene, unvorhergesehene Bedeutung in den Raum hinein.

Die Haardter Kirche ist beides. Da sind die absichtlichen Eigenschaften einer Kirche: In der „Ära Reuter“ ist sie so gebaut worden, wie man sich damals einen Gottesdienstraum gewünscht hat. Kleine und große Hinweise auf Gott, die den Blick und das Herz heben. Doch seitdem ist hier einiges passiert... Wie viele Babys haben hier erstaunt geguckt, als ihnen Wasser über den Kopf geflossen ist? Wie viele Presbyter bekamen hier weiche Knie, bei der Frage, ob sie der Aufgabe, für die sie eingeweiht wurden, auch gewachsen sind? Wie viele Tränen haben Witwen hier vergossen? Wie viele Konfirmanden haben hier ihr erstes Glaubensbekenntnis gesprochen? Wie viele Lieder sind Ton für

Ton in das Gemäuer eingesunken wie die Schwingungen der Saiten in das Holz einer Geige?

Wer die Haardter Kirche betritt, kommt in eine einzigartige Atmosphäre. Wir – das Team – haben uns auf den Weg gemacht, dieser Atmosphäre mit allen Sinnen nachzuspüren. Nicht etwa aus Nostalgie, sondern als Suche nach Gott. Denn mehr als alles andere ist die Haardter Kirche der Gottesdienstort der Weidenauer Gemeinde. Hier werden wir an den Tisch Jesu Christi geladen. Hier begegnen wir in der Versammlung, im Gesang uns selbst, einander und dem lebendigen Gott. Hier hören wir auf sein Wort, das durch die Geschichte – unvorstellbar viel älter als die Haardter Kirche – bis in unsere Herzen gelangt ist.

Wir freuen uns, dass sich immer mehr Menschen mit uns auf den Weg machen, der Fülle dieses Ortes nachzuspüren. Noch einmal: Es geht uns dabei nicht um Sentimentales oder darum, den Steinen zu huldigen. Wir stellen uns lediglich in die lange Reihe derer, die in diesem Raum damit gerechnet haben, dem Heiligen zu begegnen, vom Glauben neu ergriffen, angesprochen, getröstet, geheilt, gesegnet oder gesehen zu werden. Unsere Erfahrung zeigt: Das kann sehr persönlich und intensiv werden...

**Wann ist eine Kirche voll? Kommt vorbei und erlebt es selbst!**

Eine Kirche voller Abendmahl (26.9.)

Eine Kirche voller Sehnsucht (7.11.)

Eine Kirche voller Trost (14.11., 9:30 Uhr)

Eine Kirche voller Weihnachten (25.12., 18 Uhr)

*Vikar Oliver Kallauch*

# Gottesdienste

	HAARDTER KIRCHE SONNTAGS 09.30 Uhr	CHRISTUSKIRCHE SONNTAGS 11.00 Uhr KIGODI PARALLEL	ANDERE GOTTESDIENSTE
<b>27.11.2021</b> <b>Samstag</b>	18.00 Uhr Orgelvesper, Pfr. Hellweg, mit Dr. M. Scheer		
<b>28.11.2021</b> <b>1. Advent</b>	Familien-GD mit KiTas Dautenbach und Vogelsang Pfn. Antensteiner	Pfr. Hellweg	
<b>4.12.2021</b> <b>Samstag</b>	18.00 Uhr Ein Tor im Advent „Der Advent und die Liebe“ Pfr. Eerenstein	18.00 Uhr Jugendgottesdienst Vikar Kallauch	
<b>5.12.2021</b> <b>2. Advent</b>	Pfr. Eerenstein	Pfr. Eerenstein	
<b>12.12.2021</b> <b>3. Advent</b>	<b>10 Uhr</b> Kantatengottesdienst Pfr. Boes	Pfn. Antensteiner	
<b>19.12.2021</b> <b>4. Advent</b>		Singegottesdienst Vikar Kallauch	
<b>24.12.2021</b> <b>Heiligabend</b>	16.30 Uhr Familienchristvesper Pfr. Eerenstein / Vikar Kallauch	16.00 Uhr Familienchristvesper Pfn. Antensteiner	
	18.00 Uhr Christvesper Pfr. Eerenstein	18.00 Uhr Christvesper Pfr. Hellweg	
		23.00 Uhr Christmette Pfn. Antensteiner / Pfr. Hellweg	
<b>25.12.2021</b> <b>1. Weihnachten</b>	18.00 Uhr Eine Kirche voller Weihnachten Vikar Kallauch und Team		
<b>26.12.2021</b> <b>2. Weihnachten</b>		Festgottesdienst Pfr. Eerenstein	
<b>31.12.2021</b> <b>Altjahresabend</b>	17.00 Uhr Pfn. Antensteiner		
<b>02.01.2022</b>	Pfr. Eerenstein	Pfr. Eerenstein	

	HAARDTER KIRCHE SONNTAGS 09.30 Uhr	CHRISTUSKIRCHE SONNTAGS 11.00 Uhr KIGODI PARALLEL	ANDERE GOTTESDIENSTE
09.01.2022	Pfr. Mushi	Pfr. Mushi	
16.01.2022	Pfr. Hellweg	Pfr. Hellweg	
22.01.2022 Samstag	18.00 Uhr Orgelvesper, Pfr. Hellweg, mit Dr. M. Scheer		
23.01.2022	Vikar Kallauch	Einführung Notfallseelsorger Sup. Stuberg / Pfr. Hellweg	
30.01.2022	Pfn. Antensteiner	Pfn. Antensteiner	
06.02.2022	Pfr. Dr. Klein	Pfr. Dr. Klein	
12.02.2022 Samstag	19.00 Uhr Lichterfest mit den 12 Räufern aus Hünsborn		
13.02.2022	Vikar Kallauch	Vikar Kallauch	
20.02.2022	Pfr. Eerenstein	Pfr. Eerenstein	
26.02.2022 Samstag	18.00 Uhr Orgelvesper, Pfr. Hellweg, mit Dr. M. Scheer		
27.02.2022	14.00 Uhr Verabschiedung Pfr. Eerenstein		
02.03.22 Aschermittwoch	18.00 Uhr Passionsandacht Pfr. Hellweg		
06.03.2022	Pfr. Boes	Pfr. Boes	

## Alle Angaben sind abhängig von der gegenwärtigen Entwicklung

### Änderungen im Gottesdienstplan können sich ergeben.

Bitte informieren Sie sich auch über die Presse oder rufen Sie einfach an. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihr Interesse.

Für Gottesdienste und alle anderen Veranstaltungen gilt zurzeit die 3-G Regel. Bitte Nachweis!

Den aktuellen Gottesdienstplan finden Sie auch unter:  
**[www.ev-kirche-weidenau.de](http://www.ev-kirche-weidenau.de)**



## Gärtnererei Hartmann

Seit über 75 Jahren - oder drei Generationen - steht unser Gärtnerbetrieb für Qualität, Zuverlässigkeit und Kreativität.

0271-75245 / 0160-4434202

Friedenstraße 59, 57076 Siegen

Garten- und Landschaftsbau  
Gartengestaltung und -Pflege

Grabpflege und Grabanlage  
Dauergrabpflege  
auf allen Friedhöfen im ganzen Siegerland



## Wohnen im Alter.

Lebensraum wie ich ihn brauche.  
Senioren-Wohnungen der KSG in Siegen-Weidenau.

Sie suchen eine Wohnung in einem gepflegten Umfeld. Mit der ganzen Sicherheit der KSG als Vermieter.

Telefon 0271-2 32 68-39

eMail [jstrauch@ksg-siegen.de](mailto:jstrauch@ksg-siegen.de)

Gerne sind wir auch bei der Vermittlung Ihrer Immobilie behilflich.



**KSG** ...einfach gut wohnen

Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH Siegen



## SeniorenLebenshilfe

Vertrauensvoll steht Ihnen dauerhaft derselbe Lebenshelfer zur Seite und entlastet Sie im Alltag.

Ihr Lebenshelfer ist Ihr

- Haushälter,
- Begleiter,
- Sekretär
- und Freizeitpartner.



**Kundentelefon: 0271 / 33 88 11 0**

Internet: [www.SeniorenLebenshilfe.de](http://www.SeniorenLebenshilfe.de) • E-Mail: [info@senleb.de](mailto:info@senleb.de)

**Malermeister  
Sebastian Soose**

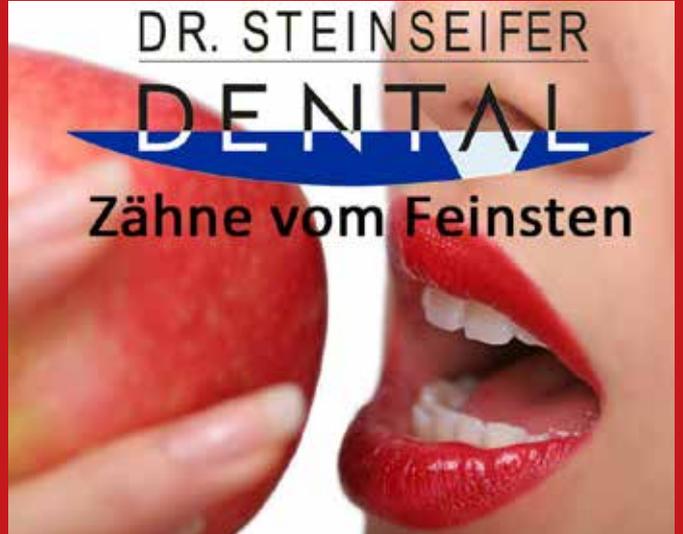
Tannenburgstraße 16  
57078 Siegen - Geisweid



- ✓ sämtliche Malerarbeiten innen und außen
- ✓ Trockenbau-Verputzarbeiten
- ✓ Fußböden aller Art
- ✓ Wärmedämmung
- ✓ Gewerkeübergreifende Bauabwicklung
- ✓ Fliesenarbeiten

@ [info@malermeister-soose.de](mailto:info@malermeister-soose.de)  
www.malermeister-soose.de  
0271 - 89567 oder 2504893  
0171 - 9973931

DR. STEINSEIFER  
**DENTAL**  
Zähne vom Feinsten



# Jahreslosung 2022

Das Gefühl, vor einer Tür zu stehen und nicht zu wissen, wer einen wie empfängt und was einen dahinter erwartet, kennen wir alle. Jede Tür kann andere Gefühle in uns auslösen. Wer draußen vor der Tür steht, ist darauf angewiesen, dass ihm geöffnet wird.

Möchte ich diese Tür überhaupt öffnen? Will ich mich bemerkbar machen?

## **Vor der Tür stehen bedeutet:**

Warten

ob jemand öffnet,  
ob mich jemand erwartet  
ob mich jemand einlässt,  
mich zu seinem Gast macht.

## **Es kann aber auch heißen:**

verweilen  
niemand öffnet  
ausgeschlossen sein.

Die Tür ist immer eine Schwelle und Grenze. Offene Türen dagegen sind sprichwörtlich geworden: „Meine Türe steht dir jederzeit offen.“ Das ist eine Einladung. Die Jahreslosung für das kommende Jahr ist so eine Einladung.

Denn Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

*Annette Schuhmacher*



Jahreslosung  
2022

Jesus Christus spricht:  
Wer **zu mir kommt**, den werde  
ich **nicht abweisen.** «

JOHANNES 6,37

### Das Buch zur Haardter Kirche

Das Gebäude der Haardter Kirche hat die Kirchengemeinde geprägt, so wie auch die Eigenarten und Vorstellungen der Menschen hier in dieser Kirche Gestalt gefunden haben.

Zugleich war diese Kirche für Generationen Weidenauer der Ankerpunkt ihrer religiösen Lebensgeschichte. Hier wurden sie getauft, konfirmiert und getraut. Hier erlebten sie Weihnachtsgottesdienste und vieles andere. Die meisten finden Gefallen an ihrer Kirche und lieben sie. Das muss sich nicht darin äußern, dass sie regelmäßig dort den Gottesdienst besuchen. Aber wenn sie wegziehen, wollen sie manchmal hier heiraten oder ihre Kinder taufen lassen.“

So leitet Pfarrer Martin Eerenstein sein Buch zur Haardter Kirche ein. Zum Ende seiner Dienstzeit hat er es geschrieben und Bilder und Dokumente aus ihrer Geschichte zusammengetragen. Herausgekommen ist ein Werk, das die Haardter Kirche in all ihren Facetten beleuchtet. Es beginnt mit einem Blick in die Gründerzeit, in der die Weidenauer 1883 ihre Kirche erbauten, und beleuchtet ihre Entwicklung und heutige Erscheinung in vielfältigen Aspekten.

30 Jahre Erfahrung mit dieser Kirche sind in das Werk eingeflossen, viele Gespräche und die Mitwirkung an der umfassenden Sanierung der Kirche.

Dabei geht Pfarrer Eerenstein subjektiv vor und äußert auch seine Meinung zur Grundanlage der Kirche, zu ihrer Gestaltung, ihren Stärken und Herausforderungen.

Nachdem die Haardter Kirche für die nächsten 100 Jahre ertüchtigt und teilweise modernisiert wurde, ergründet das Buch auch ihre Potenziale für die Zukunft. Das Buch zur Haardter Kirche kann für 10,- Euro erworben werden.

Am **Dienstag, 01.02.2022**, wird es eine **Lesung** aus dem Buch geben mit anschließender Diskussion um **19.00 h im Gemeindezentrum Haardter Kirche** - mit Pianostücken von Robert Schumann.



# Zukunftsplan: Hoffnung

## Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ\*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, dem 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

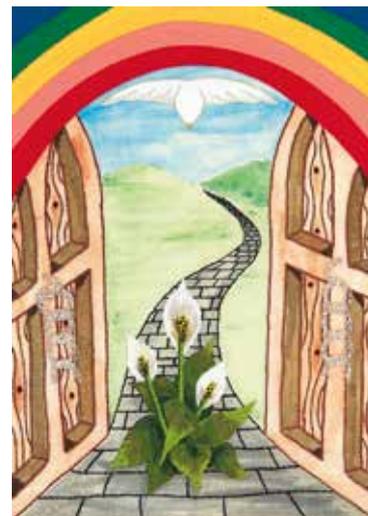
Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die

Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette! Denn: „Ich werde euer Schicksal zum Guten führen...“

**In Weidenau feiern wir den Weltgebetstag am 4. März 2022 um 17.00 Uhr in der Haardter Kirche.**

*Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.*



**Diakonie in Südwestfalen**  
**DiakonieStation**  
**Weidenau**

In vertrauter Umgebung bleiben und zugleich gut versorgt sein: Die Diakonie-Stationen lassen den Wunsch vieler Senioren wahr werden. Das Team in Siegen-Weidenau sucht jetzt Unterstützung.

- ✓ Hilfe bei der Körperpflege
- ✓ Ärztlich angeordnete Behandlungen
- ✓ Hauswirtschaftliche Hilfe
- ✓ Hausnotruf
- ✓ Beratungsbesuche

**Neuer Kollege (w/m/d) gesucht!**

Ihre DiakonieStation Weidenau ist gerne für Sie da:

■ DiakonieStation Weidenau | Oliver Stellwag  
 Gärtnerstraße 8 | 57076 Siegen

Telefon: 0271 / 79802  
 add.weidenau@diakonie-sw.de  
[www.diakoniestation-sw.de](http://www.diakoniestation-sw.de)




*einfach Blume*

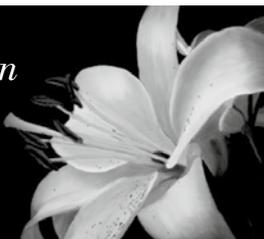
**Dunja Niesen-Kruska**  
**Floristenmeisterin**  
 Schlosserstraße 10, 57076 Siegen  
 Fon 0271-7412931, Fax 0271-7412945  
 nie-krusk@online.de

Gestecke	Sträuße
Festdekoration	Tischdekoration
Trauerfloristik	Hochzeitsfloristik
Gedenkfloristik	



*Bestattungen* **HEIDE** GBR

*Unser Familienunternehmen steht Ihnen seit 1950 bei Trauerfällen hilfreich und kompetent zur Seite.*



Weidenauer Straße 157  
 57076 Siegen-Weidenau  
 info@bestattungen-heide-siegen.de

 **0271 73634**

**REWE**

**REWE Lamm oHG, Hauptmarkt 1,**  
 57076 Siegen Weidenau, T.: 0271-4889236  
**Jeden Freitag Lieferservice.**

**Fußpflege**

ärztl. gepr. Fußpflegerin  
**Antje Fischer 0170 2935778**



SEIT 27 JAHREN  
 ERFOLGREICH  
 IN WEIDENAU!



**Hausaufgabenhilfe Zinsenbach**

BITTE HELFEN SIE KINDERN AUS WEIDENAU BEI DER TÄGLICHEN BETREUUNG IHRER HAUSAUFGABEN Z.B. IM EHRENAMT ODER MIT GELDSPENDEN!

Spendenkonto: Sparkasse Siegen  
 Hausaufgabenhilfe Zinsenbach, IBAN: DE74 4605 0001 0042 0020 97

Infos unter: Hausaufgabenhilfe Zinsenbach, Telefon 0271 7700784  
 E-Mail: wmuench@gmx.de, www.stadtteilkonferenz-weidenau.de

# Besuch der Kolumbariumskirche

Im Januar 2020 fand der letzte Gottesdienst in unserer katholischen Nachbargemeinde Heilig Kreuz statt.

Mit einem 'Stuhlgottesdienst' endete die Nutzung des Gebäudes als Gemeindekirche. Im Rahmen der Neugliederung des pastoralen Raums sollte nun eine Kolumbariumskirche mit doppelter Funktion entstehen. Im vorderen Bereich das Kolumbarium, auch Urnenfriedhof genannt, im hinteren Teil, getrennt von einer Cathedralwand, die Gemeindekirche.

Während der Umbauphase fand die Gemeinde Heilig Kreuz Unterschlupf in der Christuskirche. Jeden Samstagabend wurde nun katholischer Gottesdienst gefeiert.

Unter dem Motto „Vom Tod zum Leben“ ist nun ein Verweil- und Gedenkort entstanden, bei dem alle Interessierten, unabhängig von ihrer Konfession, die Möglichkeit haben, ihre verstorbenen

Angehörigen in eines der 1250 Urnengräber beisetzen zu lassen. Seit Ostern 2021 ist nun Heilig Kreuz Gemeindekirche, Urnenfriedhof und Trauerherberge.

Für die entgegengebrachte Gastfreundschaft wurde am 20.10.2021 unser Presbyterium zu einem Dank- und Begegnungsabend eingeladen. Zusammen mit Mitarbeiter\*innen des Präsenzdienstes, Vertretern des ehemaligen Kirchenvorstandes, Pfarrer Köhle, Helmut Angst (geschäftsführender Vorsitzender des Kirchenvorstandes) und Irmtrud von Plettenberg (Gemeindereferentin und Trauerbegleiterin) feierten die anwesenden Vertreter\*innen des Presbyteriums eine kleine Andacht.

Zum Abschluss des Abends wurde zum gemeinsamen Suppenessen und regen Austausch in die Gemeinderäume eingeladen.

*Meike Achenbach*



Foto: Jens Achenbach

# Unverpackt einkaufen – das geht?

Wenn man mal darauf achtet, wie schnell sich ein gelber Sack mit Verpackungsmüll füllt, kann es einen schon gruseln. Aber so ist das nun mal beim Einkaufen: Alles ist fertig verpackt, gerne auch in mehreren Schichten. Aber muss das so sein? Die Antwort lautet in erstaunlich vielen Fällen: Nein! Schon gar nicht hier bei uns. Seit mehr als einem Jahr gibt es nämlich hier in Weidenau neben dem Kaufhaus Wagener, also direkt vor unserer Haustür, den „Unverpackt-Laden Siegen“.

Hier werden Lebensmittel und vieles mehr in großen Vorratsbehältern angeboten. Man bringt einfach seine Gläser, Dosen oder Beutel mit, wiegt sie und füllt sich die gewünschte Menge ab. An der Kasse wird dann der gefüllte Behälter gewogen. Fertig.

Und was gibt es da genau? Nun, auf der einen Seite haltbare Lebensmittel. Verschiedene Sorten Mehl, Bohnen, Nudeln, Cerealien und Getreide, aber auch Schokoladen und Kekse, Kaffee und Tee, Knabberkram und Süßigkeiten, Gewürze und Gemüsebrühe.

Aber auch die kleineren Vorratsbehälter hinten im Laden sind interessant. Wenn man wie ich gerne backt, ärgert man sich oft über all die kleinen Tütchen für Hefe, Backpulver oder Vanillezucker. Kein Problem, neben den verschiedenen Sorten Mehl kann man sich all das in der gewünschten Menge abfüllen.

Auch wenn Getränke in Pfandflaschen nicht wirklich als „unverpackt“ gelten, ergänzen sie das Programm hervorragend. Milch und Joghurt vom Birkenhof, regionale Fruchtsäfte, erfrischende Limonaden und vieles mehr stehen bereit.

Abgesehen von Lebensmitteln sind auch Seifen, Waschmittel, wiederverwendbare Küchentücher und zahlreiche andere Haushaltsartikel im Programm.

Der Unverpackt-Laden setzt dabei auf Bio-Qualität und - wo es geht - auf regionale Produkte. Wussten Sie zum Beispiel, dass man hervorragende Seife „made in Kreuztal“ bekommen kann? Und für wen lohnt sich das? Eigentlich für jeden. Eine Familie will eine Vorratskammer auffüllen? Geht. Man wohnt alleine und braucht von allem immer nur kleine Mengen oder will mal etwas Neues probieren? Geht auch.

Natürlich muss man seine Einkäufe anders planen, da man seine eigenen Gefäße mitbringen muss. Ein spontaner Großeinkauf ist also eher schwierig. Und es dauert auch etwas länger, wenn jedes Produkt einzeln abgewogen wird. Das mag zunächst umständlich erscheinen, aber man hat sich schnell darauf eingestellt und will es dann wirklich nicht mehr missen. Denn der ganze Einkauf ist nun anders. Man bekommt wieder ein besseres Gefühl dafür, was man da eigentlich einkauft und wie viel davon. Man sieht nicht mehr die Verpackung, sondern wirklich, was man da hat.

Man muss ja nicht von jetzt auf gleich alles umstellen. Manchmal ist es auch besser, wenn man einfach mal schaut, was es überhaupt so alles gibt. Wir haben auch zunächst nur eine kleine Einkaufstasche gefüllt und sind nach und nach dazu übergegangen, immer mehr Produkte hier zu kaufen. So stehen in der Vorratskammer nun viel mehr Vorratsgläser und -dosen statt Plastikverpackungen.

Apropos Vorratsgläser: Im Unverpackt-Laden gibt es natürlich auch praktische und schöne Vorratsgläser in verschiedensten Größen zu kaufen oder man bedient sich bei den kostenlosen, frisch gereinigten gebrauchten Gläsern und Flaschen, falls man mal mehr kauft als gedacht.

Stück für Stück kann so jeder von uns dafür sorgen, dass weniger Verpackungsmüll in der Umwelt landet. Denn sowas geht nicht alleine. Aber wenn viele mitmachen, kann man Erstaunliches schaffen. Nicht nur als Kirchengemeinde erreicht man zusammen mehr. Auch im Alltag. Dies ist auch die Grundidee des Unverpackt-Ladens. Finanziert über eine Crowdfunding-Aktion ist er ein genossenschaftlicher Betrieb. Getragen auch vom Engagement der Mitglieder ist so ein in dieser Region einmaliger Laden entstanden, der wirklich einen Unterschied machen kann. Machen Sie doch auch einfach einen kleinen Unterschied - verzichten Sie auf Plastikmüll!



P.S.: Wer das mehrschichtige Packpapier beim Käse nicht mag: Auf den Wochenmärkten in Siegen und Weidenau kann man sich seinen Käse direkt in die Tupperdose einpacken lassen. Ganz ohne Einweg-Verpackung!

*Jens Mankel*



## Lichterfest 2022

mit den 12 Räufern aus Hünsborn  
Sa, 12.02.22, um 17.00 h in der Haardter Kirche



### Endlich – Unser Presbyterium wurde eingeführt!

Darauf haben wir lange warten müssen: eineinhalb Jahre ... Das am 1. März 2020 in der Christuskirche gewählte Presbyterium wurde am 25. September 2021 innerhalb der Orgelvesper in der Haardter Kirche feierlich eingeführt. Felix Decker, der sein Studium andernorts fortsetzt, haben wir schon wieder verabschieden müssen – und dafür Meike Achenbach begrüßen dürfen.

Dr. Mathias Scheer gestaltete die Orgelvesper wie gewohnt feierlich musikalisch, alle Theolog\*innen unserer Gemeinde agierten gemeinsam, biblische Grußworte wurden von Annika Achenbach, Annette Schuhmacher und Hildeburg Siebert ausgerichtet.

Und alle freuten sich über das leckere Essen im Anschluss – schön, dass wir nicht nur ein tolles Presbyterium, sondern auch einen richtig schönen Anbau und eine Klasse Hilfe haben – endlich!

*Pfr. Martin Hellweg*



### Pfarrer Martin Eerenstein wird in den Ruhestand verabschiedet

Am 27. Februar 2022 ist es so weit: Unser langjähriger Pfarrer Martin Eerenstein wird um 14 Uhr in der Haardter Kirche verabschiedet. An den Festgottesdienst unter Mitwirkung von Superintendent Pfr. Peter-Thomas Stuberg schließt sich ein Empfang im Gemeindezentrum Haardter Kirche an.

**Alle sind dazu herzlich eingeladen!**

*Pfr. Martin Hellweg, Vorsitzender des Presbyteriums*



## Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie unseren Spendenaufruf zur diesjährigen Adventssammlung erhalten, liegen vermutlich schon wieder Lebkuchen, Spekulatius und Zuckerstangen in den Supermärkten zum Kauf bereit. Aber ist Ihnen wirklich weihnachtlich zumute? War nicht auch dieses Jahr immer noch von vielen Unsicherheiten geprägt? Doch sollten wir darüber nicht den Blick verlieren, dass es Menschen in unserem Umfeld gibt, für die ganz andere Sorgen zur täglichen Normalität gehören: Schulden, Sorgen um den Arbeitsplatz oder auch die belastende Suchterkrankung eines Familienmitglieds sind da nur einige Beispiele. Sie benötigen, gerade in dieser Zeit, unsere Solidarität und Hilfe.

Für die Diakonie ist diese Hilfe für den Nächsten ein zentrales Anliegen. Hier im Kirchenkreis bietet sie mit dem größten Gesundheits- und Sozialnetzwerk in unserer Region, der Diakonie in Südwestfalen, eine Anlaufstelle für alle kranken, hilfe- und pflegebedürftigen Menschen. Viele Angebote könnten allerdings ohne Spenden nicht angeboten werden. Wie zum Beispiel die so wichtige Arbeit der Beratungsdienste.

[www.beratungsdienste-diakonie.de](http://www.beratungsdienste-diakonie.de)

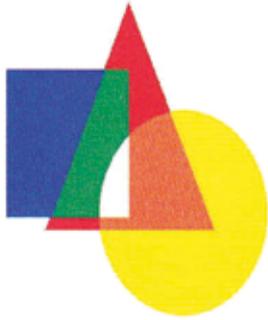
Wir bitten Sie daher, wenn es Ihnen in dieser Zeit möglich ist, unsere Arbeit zu unterstützen. Insgesamt 40 Prozent der gesammelten Gelder fließen direkt in die Arbeit der Beratungsdienste. Mit weiteren 40 Prozent werden Projekte der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe unterstützt. Ihre Kirchengemeinde vor Ort erhält 20 Prozent für eigene diakonische Aufgaben.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

**Ihr**  
**Tim Winkel**

Vorstandsvorsitzender des Diakonischen Werkes im  
Ev. Kirchenkreis Siegen e.V.

Beleg für Kontoinhaber/Zahler-Quittung		SEPA-Überweisung/Zahlschein	
IBAN Kontoinhaber		Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	BIC
Zahlungsempfänger	Diakonisches Werk im Ev. KK	Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)	
IBAN	DE92460500010001246156	Diakonisches Werk im Ev. KK Siegen	
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters		IBAN	
Betrag: Euro, Cent		DE92460500010001246156	
Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck	Diakoniesammlung 2021/61	BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)	
Zahlungszweck	Diakoniesammlung 2021/61	Betrag: Euro, Cent	
Kontoinhaber/Zahler: Name		Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers	
		Diakoniesammlung 2021/61	
		noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)	
		Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	
		IBAN	
		Datum	
		Unterschrift(en)	
		08	



## UWE FIEBIG

Malermeister  
Betriebswirt des Handwerks  
Innungsfachbetrieb

Sodingenstr. 19  
57076 Siegen  
Tel.: 0271-7411246  
Fax: 0271-7411245  
e-mail: fiebig-uwe@t-online.de



COPYTHEK  
ANKELE

Farbe  
küsst Papier

[www.copythek-ankele.de](http://www.copythek-ankele.de)

Drucken | Kopieren | Binden

TISSOT CHRONO XL.  
MIT 45 MM GEHAUSE.



T + TISSOT

#ThisIsYourTime

grimm  
JUWELIER UHRMACHERMEISTER  
GOLDSCHMIEDENMEISTER

Siegelrand-Zentrum Weidenau

[www.grimm.de](http://www.grimm.de)

Weidenauer Str. 173 Siegen - Tel. 0271 / 4 18 40

[TISSOTWATCHES.COM](http://TISSOTWATCHES.COM)  
TISSOT. INNOVATORS BY TRADITION

Elektroinstallation  
Elektroheizung  
Beleuchtungstechnik  
EDV-Vernetzung  
Installation  
Service  
Reparatur

 **ELEKTRO  
KASSEL** GmbH

Weidenauer Str. 125 · 57076 Siegen · Tel. 0271/7 23 30 o.  
72905 · Fax 0271/74395 · [Elektro-Kassel-GmbH@t-online.de](mailto:Elektro-Kassel-GmbH@t-online.de)



 **ptik**  
merdas

[info@merdasoptik.de](mailto:info@merdasoptik.de)  
[www.merdasoptik.de](http://www.merdasoptik.de)



**Siegen-Weidenau**  
Weidenauer Str. 173  
Tel. 0271 - 44022

**Netphen**  
Neumarkt 12

MerBeratung. MerService. MerBrille. Merdas!

Tel. 02738 - 1771

## Ökumenisches Friedensgebet

Für die Dauer einer halben Stunde werden die Menschen mit ihren Problemen in einem Krisengebiet bedacht und im Gebet begleitet.

Jeweils mittwochs 18:00 – 18:30 Uhr

- 08.12.2021 Haardter Kirche
- 12.01.2022 Heilig-Kreuz-Kirche
- 26.01.2022 EFG Engsbachstraße 61
- 09.02.2022 Haardter Kirche
- 23.02.2022 Heilig-Kreuz-Kirche

Ob die Friedensgebete stattfinden können, hängt von der aktuellen Coronalage ab. Rufen Sie doch einfach an und erkundigen sich. Informationen bei Wolfgang Münch, Tel. 71733 oder Ingrid Kolb, Tel. 84425 oder Susanne Hoffmann-Stein, Tel. 41297

## Bibel teilen

Diese Art des Bibellesens setzt keine theologischen Vorkenntnisse voraus, jeder kann seine Gedanken zum Text äußern und darüber kommen wir ins Gespräch miteinander. Hier kann jeder jederzeit dazukommen.

Jeweils donnerstags 19.00 Uhr,  
Gemeindehaus Dautenbach, Holunderweg 11

09.12.2021  
13.01.2022  
27.01.2022  
10.02.2022  
24.02.2022

Informationen bei Christiane Häußler-Gräb, Tel. 78995 oder Irmtraud Huhn, Tel. 44510

## Impressum

### Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Weidenau  
Setzer Weg 4, 57076 Siegen

### Kontakt:

Telefon: 0271 72761

E-Mail: [redaktion@ev-kirche-weidenau.de](mailto:redaktion@ev-kirche-weidenau.de)

### Redaktion:

v. i. S. d. P.: Reinhard Häußler, Telefon: 0271 78995  
Dr. Paul-Gerhard Frank, Pfr. Martin Eerenstein, Gisela Otto,  
Annette Schuhmacher, Judith Zeller

### Druck:

[www.druckerei-friedrich.de](http://www.druckerei-friedrich.de)

### Redaktionsschluss:

21.01.2022

### Spendenkonto:

Evangelische Kirchengemeinde Weidenau  
IBAN: DE31 4605 0001 0000 0672 49  
Stichwort: „Gemeindebrief“

Wenn Ihnen unser Gemeindebrief gefallen hat, sagen Sie es uns, wenn nicht – auch. Über Anregungen und Beiträge freuen wir uns immer.

**Mehr Informationen und ein Gemeindebrief-Archiv finden Sie unter:**

[www.ev-kirche-weidenau.de](http://www.ev-kirche-weidenau.de)

## Betreuung von Menschen mit Demenz



zu Hause – in der Gruppe

Tel. 0271 2358242 – [www.atempause-huetental.de](http://www.atempause-huetental.de)



## Ihr persönlicher Senioren - Dienstleister



### SENIOREN-DIENSTE

- Lebensmittel Heimservice
- Einkaufsfahrten
- Boten- und Behördengänge

### HAUS-DIENSTE

- Reinigungsarbeiten
- Kleinreparaturen
- Haushüterdienste
- Winterdienst



### GARTEN-DIENSTE

- Rasenmähen
- Beetpflege
- Strauch- Heckenschnitt
- Unkraut- Laubentfernen
- Baumfällung

**Besondere Angebote für Senioren mit Haus und Garten**  
Alle Dienstleistungen aus einer Hand  
Einzel- oder beliebig kombinierbar

Günstige Monats- und Saisonangebote  
Persönliche, kostenlose Beratung



**Senioren - Dienste Andreas Tofaute**  
57076 Siegen-Weidenau • Brucknerweg 12  
Tel.: 0271-7711087 • Mobil: 01577-3250150

Mail: [info@seniorendienste-tofaute.de](mailto:info@seniorendienste-tofaute.de) • [www.seniorendienste-tofaute.de](http://www.seniorendienste-tofaute.de)

## Ev. Kirchengemeinde Weidenau

**Gemeindebüro:** Gemeinsekretärin Simone Stahl  
Setzer Weg 4, 57076 Siegen,  
Tel. 0271 72761

E-Mail: [kontakt@ev-kirche-weidenau.de](mailto:kontakt@ev-kirche-weidenau.de)

Mo/Di/Fr: 10.00–12.00 Uhr

Do.: 16.00–18.00 Uhr, Mi geschlossen

### Pfarrer/-innen:

- **Bereich 1:** Pfr. Martin Eerenstein  
Haardtstr. 15, Tel. 0176 21026256  
E-Mail: [pfr.martin.eerenstein@ev-kirche-weidenau.de](mailto:pfr.martin.eerenstein@ev-kirche-weidenau.de)
- **Bereich 2a:** Pfn. Karin Antensteiner  
Schlehdornweg 28, Tel. 0271 25056848  
E-Mail: [pfn.karin.antensteiner@ev-kirche-weidenau.de](mailto:pfn.karin.antensteiner@ev-kirche-weidenau.de)
- **Bereich 2b:** Pfr. Martin Hellweg  
Schlehdornweg 28, Tel. 0271 25056847/0151 26841339  
E-Mail: [pfr.martin.hellweg@ev-kirche-weidenau.de](mailto:pfr.martin.hellweg@ev-kirche-weidenau.de)
- **Marienheim:** Frank Boes  
Johann-Hus-Str. 8, Tel. 0271 83589  
E-Mail: [pastor-boes@kirche-klafeld.de](mailto:pastor-boes@kirche-klafeld.de)
- **Bereich 3:** Pfn. Almuth Schwichow  
Bornstr. 41, Tel. 0271 81325  
E-Mail: [pastorin-schwichow@kirche-klafeld.de](mailto:pastorin-schwichow@kirche-klafeld.de)
- **Bereich 4:** Pfr. Martin Klein  
Ziegeleistr. 21, Tel. 0271 81251  
E-Mail: [pastor-klein@kirche-klafeld.de](mailto:pastor-klein@kirche-klafeld.de)
- **Vikar:** Oliver Kallauch  
Am Stadtwald 15, Tel. 0152 01835190  
E-Mail: [vikar.oliver.kallauch@ev-kirche-weidenau.de](mailto:vikar.oliver.kallauch@ev-kirche-weidenau.de)

### Küster:

Beate Greis, Tel. 0271 2337772 (Christuskirche)  
Stefan Heide, Tel. 0160 95537178 (Gemeindehaus Dautenbach)  
Christoph Münker, Tel. 0179 9455754 (Gemeindezentrum  
Haardter Kirche)

### Jugendreferentin:

Daniela Siebel, Holunderweg 11  
Tel. 0152 03770412  
E-Mail: [daniela.siebel@kk-si.de](mailto:daniela.siebel@kk-si.de)

**Internet:** Bitte besuchen Sie doch mal unserer Internetseite.  
Dort erfahren Sie immer das Aktuellste aus unserer Gemeinde:  
[www.ev-kirche-weidenau.de](http://www.ev-kirche-weidenau.de)

### Bankverbindung:

Sparkasse Siegen,  
IBAN DE31 4605 0001 0000 0672 49  
BIC: WELADED1SIE



# Kinderseite

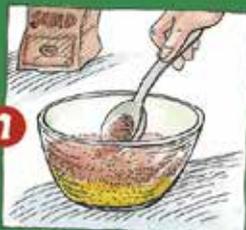
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



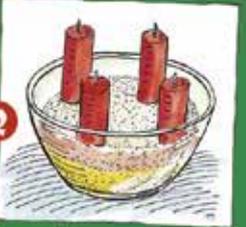
## Dein Adventsgesteck

Du brauchst: eine Glasschüssel; Sand in verschiedenen Tönungen; vier dicke Adventskerzen; Zapfen, Nüsse oder anderen Schmuck.

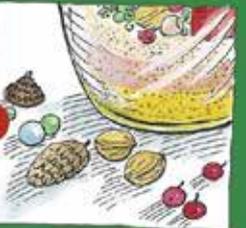
**So geht's:** Schichte die verschiedenen Sandsorten in die Schüssel. Stecke die vier Kerzen in den Sand. Dekoriere dein Gesteck.



1



2



3

## Ideen zum Advent

**Hast du schon einen Wunschzettel?** Mal was anderes: Wünsche für andere! Schreib einen lieben Brief für deine Familie oder Freunde.

**„Von drauß vom Walde komm ich her...“:** Lerne ein Gedicht auswendig und überrasche damit deine Familie am Nikolaustag!



**Gib den Takt an:** Lieder gehören zum Advent wie Kerzen und Kekse. Während die anderen singen, begleitest du sie auf der Flöte.

**Geschenke basteln:** Selbstgemachtes macht am meisten Freude!



★ **Der Weihnachtsstern: Welcher der Sterne ist wirklich einmalig?**

Ratschelaufklärung, der 2. Stern von rechts oben

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@evangemeindeblatt.de](mailto:abo@evangemeindeblatt.de)

